

weltestem Maße der unbemittelten Bevölkerung den Vorratserwerb zu erleichtern. Wegen der Schwierigkeiten, denen eine Lösung der Frage auf dem Verordnungsweg begegnen würde, wurde immer lauter der Ruf gehörte, man solle nach Möglichkeit eine gärtliche Uebereinkunft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern anstreben, und man glaubte, daß besonders das Streitwesen der Vorratsgüter der Fall sei. Eine solche Lösung dieser größten und brennendsten sozialen Frage wußte Sandoz nicht.

Auf ein anderes Gebiet waren die Ergebnisse des Kriegs natürlich sehr zu merken. Die starke Verschärfung in unterm ausländischen Handel, auf einen bedeutenden Niedergang in den Rohstoffnahmen noch hin, was wiederum eine Minderung der Staatsausgaben zur Folge hatte. Um sie diese auszugleichen, hat die Regierung eine Anleihe über 30 Millionen Mark aufgenommen und verschoben die Kriegsausgaben beansprucht. Steuern sind eingeholt auf Vergnügungen, Telefon, Schaukabinen, für Luftschutzrecht, auf Eisenbahnstrassen, auf Kapital und Coupons, auf Exporten und natürlich auf Tabak. Ferner ist eine Erhöhung der Einkommenssteuer auf das Doppelte beschlossen. Da die Bevölkerung mit dem Ende 1915 aufzuholen, hat die Regierung verordnet, daß noch wie vor die Stempelabgabe sowie die Steuern auf Postagenturen und Brauereien aufgestellt werden sollen. Auf Grund des bestehenden Finanzkonsenses sind verschiedene der Volksbildungskassen und sanitären Einrichtungen ohne Unterstützung gestieben. Durch den Kreis ist unter Band neuerungen worden, ausführlich von Russland den Lebendmittelzuschuss an zu beziehen, besonders das Mehl, das wir außer unsern eigenen Produktionen kein benötigen. Der vermeintliche Import von Russland hat durch Transportchwierigkeiten und andre Ursachen einen Teil Verlusten und Verlusten geweckt und hat auch unsern russischen Bildungseinrichtungen veranlaßt, die Bevölkerung aufzuklären, daß russische Waren durch Einsammlung im Ausland befördert würden. Eine von der russischen Regierung veranlaßte Untersuchung hat natürlich festgestellt, daß diese Verschuldnungen völlig grundlos sind.

Das Bild dieses Jahres, das nun zu Ende geht, ist dunkel. Notstelle, Unterbevölkerung und Schwierigkeiten verschiedenster Art sind in der Geschichte unseres Volkes seltsam vorbanden. Doch haben wir und haben glücklich geschafft, daß wir den dreifachen Heimkünsten und Schädigungen des Krieges entgangen sind. Über dunkel und zärtlich steht die Zukunft vor uns, und weniger als jemals können wir sagen, was das neue Jahr und bringen wird.

W. S.

Der deutsche Sonntagsbericht.

× Großes Hauptquartier, W. Sonnac.
C. Liss.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei Neuville südlich von Arras bemächtigte sich unter Truppen nach einer erfolglosen Minensprengung der vorderen feindlichen Stellung in einer Breite von 250 Metern. Wie machten 71 Franzosen zu Gefangen.

Im Aragonnen beobachtet man nach kurzem Kampf ein feindliches Grubenhaus.

Militärische Anlagen östlich von Velfort wurden mit Bombe besetzt.

Die Lage auf dem Westlichen und Balkankriegsschauplatz ist unverändert.

Überste Heeresleitung.

Der österreichisch-ungarische Sonntagsbericht.

× Wien, 21. Januar. Amlich wird verlobt:

Östlicher Kriegsschauplatz:

Auf der Höhe von Doloz, südlich von Bojan, am Pruth, sprechen wir vorne oben auf einem russischen Graben durch Minen in die Luft. Von der russischen Garde Besetzung konnten einige Zentner lebend geborgen werden. Zu der Nacht von gestern am heute vertrieben uns Truppen den Feind in denselben Raum aus einer feindlichen Verhandlung. Nordwestlich von Ustica floss eine von uns eingerichtete Brücke lange Zeit längere Zeit das Kampftor zahlreicher russischer Angriffe. Am jeden Tag kommt es zu Razzien auf. Die russischen Verbündeten halten allen Ansätzen stand. Südlich von Dubno griff der Feind heute früh nach vorher Kriegerbereitung seine Stellungen an. Er wurde mit schweren Geschützen zurückgeschlagen.

König Ottos Glüd und Ende.

Erste Aufführung im Königlichen Schauspielhaus.

Als Grillparzer sein historisches Trauerstück von dem Bühnenstück zu Schreyvogel im Burgtheater trug, war es ein fast noch leuchtiges Konzept, da, indem er den Stoff so lange in sich gelesen, das Riederbrechen befreite ohne Korrekturen von Stoffen gegangen war. Ein paar Zeilen weiter steht man in der Selbstbiographie des Dichters, der gerade zu dieser Zeit seine „amtlichen“ Verhältnisse eine glückliche Wendung nahm. Grillparzer wurde Konzeptheimer und erhielt eine Gedächtnismedaille. Selbst, wie ein Dichter in einem Atemzug von dem Glücksschicksal spricht, daß Konzepthimer selbst eine von uns eingerichtete Brücke lange Zeit längere Zeit das Kampftor zahlreicher russischer Angriffe. Am jeden Tag kommt es zu Razzien auf. Die russischen Verbündeten halten allen Ansätzen stand. Südlich von Dubno griff der Feind heute früh nach vorher Kriegerbereitung seine Stellungen an. Er wurde mit schweren Geschützen fesseln — darf den Fall Grillparzer-Otto nicht vergessen. — Wir lieben das Glück und Ende nicht mehr von Konzepthimer, das von der Konfession

historischer Kriegsschauplatz: Am Dolomiten-Kriegsschauplatz, im westlichen Abschnitt des Karstischen Raumes und an einzelnen Teilen der Tiroler Front fanden Schießkämpfe statt.

In Name von Italien wurde ein Angriff einer schwächeren feindlichen Abteilung am Ambossberg abgewiesen. Einem weiteren Blicke war auf die Magazine der Italiener in Vors-Bomber ab.

Südlicher Kriegsschauplatz:

Die Wasserstrohre der Montenegrin nimmt ihren Fortgang. An zahlreichen Punkten des Landes wurden die Waffen niedergelegt. An der Nordostfront von Montenegro ergaben sich an den letzten Tagen über 1500 Serben.

Die Adria hält Antivari und Dubrovniken wurden von unseren Truppen besetzt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Gegen die Zwangspflicht.

Die radikal-liberale Londoner Wochenzeitung "The Nation" steht in einer Artikelreihe energetisch gegen die Zwangspflicht. Sie befiehlt, daß bei der zweiten Füllung des Wehrdienstes von den 200 Abiturienten, die eigentlich sonst das Gesetz waren, nur etwa 50 den Mut gefunden haben, auch gegen die Zwangspflicht zu stimmen. Sie sind den gewaltsamen Druck erlegen, der von der Regierung auf jedem Abiturienten ausgeübt wurde, der Drohung mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich, daß fast die Regierung schreibt, daß der Oberhaupt mit Neuwerbung und mit einer wirklichen Alternative zum Dienstleistung auf breiterer Grundlage, ja der Diskussion im Untergang. So ist es doch gekommen, daß ein Sieg durchgeht, denn die drei kleinen liberalen Minister schreibt sich,

Aus dem Gerichtssaal.**Landgericht.**

Abfall. Das Landgericht verurteilte den Fabrikarbeiter Martha Müller entweder im Schalter in Dresden über Arbeitsvertrag einer Maschinenfabrik, welche die Arbeit nicht erledigte. Ganz bald ist eine Art der verschlissenen Arbeitsbeschaffung, die die genannten Unternehmen verschafft. Es wird wegen Monaten Gefangen zu sitzen.

Neues vom Tage.**Schwere Explosion.**

In der Gasfabrik der Stadtwerke in Elberfeld erfolgte Sonntag durch einen Betriebsunfall eine Explosion, bei der eine Anzahl von Menschen leblos zum Opfer fielen. Der Materialschaden ist gering. Der Betrieb erhält seine Fortsetzung.

Gase Lawine auf einem Eisenbahngelände.

Ein Eisenbahngelände ist 120 Meilen von Seattle (Washington, Nordamerika) im Gebirge von einer Lawine getroffen worden. Zwei Wagen sind in einen 10 Meter tiefen Abgrund gestürzt. Vierzehn Personen sind gestorben, viele verletzt.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

Angerwitz. Im Vereinsbezirk Angerwitz gab es zwei Mitglieder des Trompeterkorps der Leutnant-Großabteilung 12 aus Dresden unter der Leitung des Sergeanten Seine, den Verein wunderten ein Konzert. Einige Vorträge fanden statt.

Bautzen. Wichtiges Ergebnis der Bebauung von Bautzen ist, daß in der letzten Sitzung des Rates der Stadt Bautzen mitgeteilt wurde, daß die Abrechnung des Verbandes der Bergbaubetriebevereine über die Vermehrung der zur Bebauung von Grafschaft von Bautzen von der Stadt vorgeschlossenen 10.000 Hektar ein sehr günstiges Ergebnis geliefert, so daß der Rat beschloß, dem Verband am gleichen Tag den gleichen Betrag wie 1915 wieder zur Verfügung zu stellen.

Bautzen. Beträger! Bei der Inhaberin eines Möbelgeschäfts erschien ein Unbekannter und stieß eines Teiles einer in Blauen wohnenden und sammelten der Geschäftsinhaberin vor, wobei diese verschoben werden. Der Überbringer des Betriebs nahm Waren im Wert von mehr als 100 Hkt. sofort mit, ohne sie zu bezahlen. Nachdrücklich stellte sich heraus, daß der Betrieb gefälscht war. Der Beträger, ein vor vier kommenden Winternreihen, ist verschwunden und läuft die erfahrenden Seiten verfaßt haben. Er soll auch in anderen Orten des Großherzogtums Herzberg verkehrt und gehalten haben und wird bereit wegen Aufenthalt verfolgt.

i. Oberwiesenthal. Wom Schnee verhüllt ist im nahen Kreisgründchen Stolzenhain eine Frau mit ihrem Kindchen vor der Haustür stand, kam der auf dem Tage liegende Schnee ins Kästchen, kirsche, obwohl ein neuer Schneefall angekündigt war, berührte und verschobte Blätter und Blüten. Nachdem Schmelzen beide schotzt aus. Wenn nun, was bisher verlaufen, werden diese Werte ihre Dividenden wieder auf die Höhe des Jahres 1915 bringen.

x. Reichenbach i. V. (Landesfrühgebaßt.) Passe der Kirchenbeamten! Der Kirchenvorstand beschloß einstimmig, dem gesuchten Verbande lutherischer Kirchgemeinden zur Bildung einer Landeskirchengebäßt der Kirchenbeamten beizutreten. (Schäfleiner)

Am Sonntag nachmittag brach auf dem Boden des Obermeister Thümler gehörenden Hauses auf unermittelbare Weise ein Brand aus. Zweckmäßige Maßnahmen zur Löschung des Brandes in Gang setzte. Die Feuerwehr formte das Feuerbold vollständig unterdrückt.

xx. Münster. (Gewerkschaftsgesetz) Am 20. Januar wird hier eine Versammlung von Mitgliedern des Landesverbandes des Roh- und Schmiedewerks des Herzogtums Sachsen-Münster abhalten. Die Versammlung beschließt, wegen der Notlage des Gewerkschaftsstandes während des Krieges eine kaufliche Fehlsteuer einzuführen.

* **Mulhouse.** (Brand der Zuckerfabrik.)

Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die Münster Zuckerfabrik auf unermittelbare Weise brannte und aus. Zweckmäßige Maßnahmen nahmen die Löschung des Brandes in Gang.

xx. Berlin. (Brand der Baderfeuer.) Am Sonnabend ist, wie schon im größten Teile der leichten Summe der Dresdner Neuen Nachrichten gemeldet werden konnte, die

Willenslos ließ sie sich von der Gehilfin des Arztes wieder in ihre Kleider helfen. Sie war nicht imstande, einen Wort zu sprechen. Ihr war zumute, als habe sie keinen leichten Stand unter den Füßen. Und sie meinte, wenn sie jetzt die Lippen öffnete, dann müsse ein Schrei herausdringen, der all die heimlich getragene Qual der vergangenen Jahre zum Ausbruch bringen würde. Einen klaren Gedanken vermochte sie nicht zu fassen.

Der Professor ließ Henner wieder eintreten. Rose-Marie griff hastig nach seinem Arm, als müsse sie auf einen Halt verlängern. Er legte schnell ihre Hand auf seinen Arm und sah ihr in das blaue, erregt zuckende Gesicht.

"Also, mein lieber Herr a. Tellenburg, ich grauenvolle Stunden zu Ihrer gelunden Frau Gemahlin. Nicht die leichte Spur einer Krankheit ist an ihr zu finden."

Henner drückte ihm die Hand.

"Ich wußte es, Herr Professor, und bin mit meiner Frau nur zu Ihnen gekommen, um sie selbst zu überzeugen. Ich danke Ihnen, daß Sie das genau wissen. Aber nun wollen wir Ihre kostbare Zeit nicht länger in Anspruch nehmen."

Als die jetzt allerdings nicht Herr meiner Zeit, sondern wurde ich gern noch ein wenig mit Ihnen plaudern."

Henner verabschiedete sich nun von Ihnen. Auch Rose-Marie, die noch kein Wort gesprochen hatte, summte einen Abschiedsgruß. Henner lächelte sie forschend an.

Stumm ging das junge Paar nach innen. Sie waren sich unterwegs mehr gewusst, hatten einen einzigen Brief bei den Händen geschaut. Und Henner und Rose-Marie gewöhnen.

Im Hotel angekommen, gab Henner Ruth Hut und Paket, daß Rose-Marie aus ihrem Mantel und sagte Ruth, daß er seiner vor Eile nicht mehr lange in Anspruch nehmen.

Als die jetzt allerdings nicht Herr meiner Zeit, sondern wurde ich gern noch ein wenig mit Ihnen plaudern."

Rose-Marie, die noch kein Wort gesprochen hatte, summte einen Abschiedsgruß. Henner lächelte sie forschend an.

Stumm ging das junge Paar nach innen. Sie waren sich unterwegs mehr gewusst, hatten einen einzigen Brief bei den Händen geschaut. Und Henner und Rose-Marie gewöhnen.

Sie waren nun allein in dem prachtvollen Treppenhaus. Da sah Rose-Marie wieder hastig nach Henner's Arm, weil sie alles um sie zu drehen schien.

Henner — was war das — wie soll ich das alles verstehen? summte sie hastungslos.

Er war selbst durchdrungen erregt und läßte ihre Hände, eine nach der andern, immer wieder, bis er sprechen konnte.

Rose-Marie, liebe Rose-Marie, ich bin so glücklich, daß du nun weißt, daß du geführt bist. Freust du dich denn nicht, daß du nicht glücklich?" fragte er in verzweifelter Erregung.

Sie sah ihn an mit seltsam schimmernden Augen.

"Noch kann ich's nicht fassen, noch bin ich wie im Traum. Und dann — das mit Tante Herta — was ist das, warum sollte ich schwiegen, warum sagtest du

Professor Vogel nicht die Wahrheit? Ich lasse ja in einem Tumult umher und finde mich nicht gerecht", sagte sie leise und hilflos.

Er legte seinen Arm lächelnd um ihre Gestalt. "Komm, siehst du, wir wollen ins Hotel zurückfahren. Dort sollt du alles hören. Alles will ich dir erklären, was die jetzt noch törichthaft erscheint. Von dir von nichts bedrängt und denke an nichts weiter als daran, daß ich neund bist."

Er führte sie die Treppe hinab und hob sie unten in den Wagen.

Schnell hatten sie das Hotel erreicht. Kein Wort hatten sie unterwegs mehr gewusst, hatten einen einzigen Brief bei den Händen geschaut. Und Henner und Rose-Marie gewöhnen.

Im Hotel angekommen, gab Henner Ruth Hut und Paket, daß Rose-Marie aus ihrem Mantel und sagte Ruth, daß er seiner vor Eile nicht mehr lange in Anspruch nehmen.

Das junge Paar befand sich in dem Salon, der zwischen Ihren Zimmern lag.

Als sie allein waren, zog Henner Rose-Marie neben sich auf einen Stuhl nieder. Er sah, daß sie vor Erregung elbstlose Hände hatte und preßte beide kleinen, kalten Hände an seine Brust, als müsse er sie erwärmen.

Der unvorstellbare Aufall, der ihn mit Rose-Marie fast an dem Arzte hörte, den sie bereits konfiliert hatte, machte es ihm unmöglich, die junge Frau auf alles Weitere schonend vorzubereiten. Sie mußte sie sofort und ohne Umschweife die volle Wahrheit erfahren, damit sie aus aller Unruhe und allein Zweifel erlöste.

Sie sah ihn an mit einem Blick, den ihn erschütterte. Neben der hellen Freude darüber, daß der Arzt für gefund erklärte, waren Not und Pein in diesem Blick ausgedrückt. Er wußte, daß sie jetzt wie eine entwurzelte Pflanze erst wieder in gewachsenen Wurzeln verankert werden müßte, um Halt zu gewinnen.

"Kann froh, Henner!" rief sie mit bebender Stimme hervor. "Er lobt Sie höchst an.

Mein armer Liebling, nun soll dir selbst die Freude an deiner Gesundheit noch gebracht werden durch das, was ich dir noch zu sagen habe. Hörst du gleich, daß du damals schon bei Professor Vogel

Erkrankt bist?

Die ganze Zukunft ist mir geschenkt.

Und — der andre Brief — der, den ich dir gab —

fragte sie zitternd.

Er legte seine Hand um sie.

"Du schaust es schon selbt, mein armer Liebling — er war gesäßlich, gesäßlich wie das, was dir Tante Herta als Ausdruck Professor Vogels glaubhaft machen wollte."

Die ganze Zukunft ist mir geschenkt.

Sie zuckte zusammen und preßte die Hände fest aufs Herz.

Tante Herta — ach, Henner! Das ist — o mein Gott, mein Gott, worum hat sie mir das — warum?" rief sie tonlos und entflettet herzu.

Und sie schauerte zusammen, als fräste sie bis ins Herz Blut.

Meine arme Rose-Marie, ich kann mir denken, wie dich das bis ins Innere trifft. Sie tut es, damit du nicht betrunken sollst — damit sie und ihr Sohn deine Freuden würden und sie unbeschadet in Waldes als Herren halten und warten könne. Ich frage schon lange Verdacht gegen sie. Er wurde mir fast zur Gewissheit am Tage, da wir uns verlobten. Sie-

waren, so hätte ich dich denn zu einem andern Arzt geführt. Ich wollte dich doch langsam und schonend vorbereiten. Weißt du, daß ich dir ein Geschenk versprach, Liebling?"

"Ja, ja", nickte sie ungebärdig.

"Blau — dies Geschenk war die Gewissheit, daß du gesund bist. Ich wußte es schon, als ich dich bat, mich mit meiner kurzen Dienst auszufechten, mit mir in Berlin zu einem Arzt zu gehen. Sein Urteil sollte mir helfen, dich langsam vorzubereiten. Ich wußte, daß du es schon immer wirst, daß nie ein Arzt verlangt hat, daß du unverheiratet bleibst. Und noch mehr, Rose-Marie, ich wußte auch, daß deine Mutter niemals eine Spur dieser schlimmen Leidens fühlte oder hat. Sie war wohl gesund, wie es auch bill. Hier — lies diese Verfehlungung Dr. Soltau, des Arztes, der deine Mutter als Mädchen behandelt hat. Dies Beugnis brachte ich dir von meiner Reise mit."

Er nahm aus seiner Tasche das bewußte Schreiben und gab es ihr.

Rose-Marie legte die Hand an ihre Stirn, als fräste sie, der Kopf könne ihr zerfliegen. Und als sie zu Ende gelesen hatte, hob sie fast durchdringend den Blick.

"Und — der andre Brief — der, den ich dir gab — den Tante Herta mir gegeben — der andre Brief?" fragte sie zitternd.

Er legte seine Hand um sie.

"Du schaust es schon selbt, mein armer Liebling — er war gesäßlich, gesäßlich wie das, was dir Tante Herta als Ausdruck Professor Vogels glaubhaft machen wollte."

Die ganze Zukunft ist mir geschenkt.

Als sie dann erwartet etwas ruhiger wurde, glich er neben dem Divan auf die Knie und umschlang sie mit beiden Armen.

Nun ist es genug, Liebling! Nun darfst du mit allen Freuden hinauf zu mir. Du mußt es vergessen. Sollst nur das süße Leben liebgewinnen und dich deiner Gesundheit freuen."

Er rückte sie auf und bettete ihr Haupt an die Tränen. Ein lüder Brief kam über sie, als könne ihr nur nie mehr ein Leid geschehen, als sei sie sicher und gedorden für alle Welt im seines Armes.

(Schluß folgt.)

dem war es mein heimlicher Wunsch, mein Bestreben, die Wohltätigkeit an den Tag zu bringen, um dich von aller Qual und Sorge zu erlösen. Tante Herta hat ein treues Spiel mit dir getrieben."

Karo-Marie schlug die Hände vor das Käppi.

"So war all Ihre Sorge, Ihre so oft betonte zartliche Verantwortung nur Zug und Trug? Wo hat sie mich mittellos bestohlen um die Freuden einer harmlosen Jugend, hat mir diese furchtbare Last aufgeburdet, die mich fast zu Boden brachte? Oh, wiede ein blöder — Welch eine grausame Tat!" rief sie aliternd.

Ja, mein armer Liebling, ich verstehe dein Entsehen, deinen Jammer. Was hast du alles erdulden müssen unter den Rändern dieser Frau, die sich als deinetztartig betroffene ältere Dame ausgab. Sie verunsicherte dich, daß du höchst leicht und hüllte dich in diese häßliche Kleider, verunsicherte dein herrliches Haar und trieb jede Schenkreide in dir, überwarf alles, was das Leben und vor allem die Jugend sind und liebt macht."

Rose-Marie warf sich plötzlich ausschließend über die Lehne des Divans und barg ihr Gesicht in den Händen. Ein kampfblasses, furchtblasses Weinen brach aus ihrer Brust und erschütterte ihren ganzen Körper.

Die Welle ließ sie sie gewöhnen. Dieser Ausdruck war eine Naturnotwendigkeit und zugleich eine Wohltat, die ihr Befreiung schaffen mußte von der furchtbaren Erregung. Er kreischte nur immer wieder laut und läßt mich.

Als sie dann erwartet etwas ruhiger wurde, glich er neben dem Divan auf die Knie und umschlang sie mit beiden Armen.

Nun ist es genug, Liebling! Nun darfst du mit allen Freuden hinauf zu mir. Du mußt es vergessen. Sollst nur das süße Leben liebgewinnen und dich deiner Gesundheit freuen."

Er rückte sie auf und bettete ihr Haupt an die Tränen. Ein lüder Brief kam über sie, als könne ihr nur nie mehr ein Leid geschehen, als sei sie sicher und gedorden für alle Welt im seines Armes.

(Schluß folgt.)

Inventur-Ausverkauf.

Um mit einem Teil der übersaus grossen Bestände meines gut sortierten Lagers in

Orient - Teppichen

(nur echte, handgeknüppte Ware) zu räumen, biete ich, trotz der ständig steigenden Preise auch in diesem Artikel, durch außerordentlichen Preisnachlass eine

nie wiederkehrende Gelegenheit

zum Einkauf echter Teppiche. Ich offeriere unter andern:

Afghan	255×800	bisheriger Preis	420.00	jetzt	250.00
do.	220×288	*	400.00	.	290.00
do.	245×333	*	325.00	.	225.00
Muskabed	275×570	*	425.00	.	350.00
do.	260×365	*	400.00	.	325.00
do.	255×365	*	400.00	.	325.00
do.	250×390	*	390.00	.	330.00
do.	200×380	*	575.00	.	475.00
do.	270×400	*	590.00	.	430.00
Torghan	280×410	*	625.00	.	475.00
do.	280×410	*	625.00	.	475.00
do.	215×410	*	580.00	.	425.00

Vorghas	295×420	bisheriger Preis	700.00	jetzt	500.00
do.	300×385	*	625.00	.	525.00
do.	290×350	*	560.00	.	475.00
do.	335×420	*	810.00	.	700.00
do.	320×410	*	875.00	.	650.00
do.	330×440	*	960.00	.	750.00
Muskabed	300×450	*	726.00	.	590.00
do.	365×510	*	760.00	.	550.00
do.	310×435	*	580.00	.	460.00
do.	315×425	*	590.00	.	460.00
do.	200×420	*	600.00	.	450.00
do.	310×415	*	520.00	.	425.00

Muskabed	330×425	bisheriger Preis	700.00	jetzt	550.00
Mesched	265×290	*	450.00	.	360.00
Muskabed	320×435	*	675.00	.	560.00
Mahal	315×400	*	560.00	.	425.00
Kaschar	405×585	*	1050.00	.	900.00
Agra	405×580	*	100.00	.	850.00
Iran	445×575	*	1000.0		

Familien-Anzeigen



Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unter einsicht, geliebter Sohn, Seminarist vom Pgl. Lehrerseminar zu Bischofswerda

1915

Walter Faber
Schüler im Schützen-Regiment Nr. 108,
2. Komp.

im blühenden Alter von 20 Jahren nach Unisonothem Auditorium im Schützen-
dorf am 16. Januar durch Selbstmord den

Helden Tod erlitten hat.

Dresden-N., den 22. Jan. 1915.
Bischofswerda 12.

Im tiefsten Schmerze

Franz Faber und Frau.

Denne trauet ist nach langem Trauzeugen der
Mitbegründer und langjähriger Vor-
sitzender des Vereins Dresden
Verein der Schriftsteller

1915

Jesco von Puttkamer

gestorben.
Wir betrauern aufs Sehnen die Tod unseres
Freundes und Kollegen, dem der Verein
Dresdner Freie unendlich viel verdankt. Der
Vater von Puttkamer war der Verein, den er im
Jahre 1884 als seine Nachfolgerin, heranbrachte und
machte, daß er seine Güter an Zeit und Stärke
steuerte, um dem Verein eine Zukunftsgage zu
schaffen, und daß er in seinen Händen und Bildern
eines großen Teils seines Lebensglücks fand.
Die werden Jesco von Puttkamer in unabläss-
licher Dankbarkeit ein treues Andenken bewahren.

Dresden, am 22. Januar 1915.
Der Verein Dresdner Presse.
George Jergens, Vorsitzender.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Zelle-
nahme, für den reichen Blumenstrauß und das
freudevolle Gesetz zur letzten Ruhestätte unsres lieben
Gefallenen

1915

Karl Ernst Schwarzbach
läutet wir hiermit allen Verwandten, Bekannten
und Freunden seines verstorbenen Sohnes, dem
Vorstand des Vereins der Arbeiterschaft, sowie
Herrn Vater Dr. Niedel für seine Mitbündeworte.

Dresden, den 22. Januar 1915.

Die trauernde Mutter wußt hinterbliebenen.

Burkofeber vom Grabe meiner lieben, über-
lebenden Frau und Mutter

1915

Martha Fischer
geb. Nicolai

bedankt es mich liebenen Freunden, allen Ver-
wandten, Bekannten, Nachbarn und Handels-
wirten für die vielen Beweise langjähriger Teil-
nahme, für den reichen Blumenstrauß und das
zahlreiche Gesetz zur letzten Ruhestätte unsres lieben
Gefallenen

1915

Der lieftauende Gott Gottes wußt hinterbliebenen.

Dresden-N., Röderstraße 12.

Denk hierdurch herzlich.

Verdorbenen Sohn Herrn Walter Niedel und
Ehefrau Elise für ihr vorzügliches Verhältnis und
dem Männerglück der "Sonne" für den
weiblichen Glanz.

Dresden, Mathildenstr. 12, 22. Januar 1915.

Walter Niedel,
Elise Niedel.

Gestern abends 10 Uhr verließtant nach längrem
Leiden meine inniggeliebte Frau, meine treuloseste
Mutter und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Ida Selma Nöthing

im 56. Lebensjahr.

Um lieben Schmerz

Robert Nöthing

gleich im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, den 22. Januar 1915.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

Dresden, Brühlstraße 3, 1.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. Januar

nachmittags 1½ Uhr auf dem Friedhof im Bereich bei

Dresden statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die trau-
rige Nachricht, daß meine liebe Frau und meine gute

Mutter Frau

1915

Anna Euler geb. Reichmann

im 58. Lebensjahr am Sonnabend den 22. Januar 1915

nachmittags 1½ Uhr sank endlosen in den

Um lieben Schmerz

Richard Euler

(Gen.-Nr. 11, 108) Eulen, zur Zeit befindet sich
im Namen aller hinterbliebenen.

</

Königl. Opernhaus.

Dresden, 20. Januar 1916:

Salome.

Drame in einem Aufzug nach Oskar Wilde gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebertragung von Hedwig Voitmann. Welt von Richard Strauss. Weltl. Uebers.: Otto Reiner. Ueberleitung: Rieg, Arnalda.

Personen:

Geborene: Detlef Bogestrom

Geborene: Gertie Bartho

Salome: Eva Ulrichs d. Osten

Böckstein: Friederich Blaßle

Märchenbuch: Albert Tauber

Ein Vage der Herold

Wolfgang

Hans Nögger

Hans Lange

Joh. Weiß

Eduard

Ludwig Ernsth

Reinhard

Gottlieb

Reinhard

Robert

Ein Pappader

Erich

Ein Vage des Herold

Geborene: Gertie Bartho

Kauf. 8. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 21. Januar 1916:

Carmen,

Ueberg. 7 Uhr.

Reichen-Theater.

Dresden, 20. Januar 1916:

Geschäftliche Preise.

Bew. zwei Goethen werden.

Ein Schauspiel mit Gesang u.

Tanz in drei Akten von Rudolf

Bernauer u. Rudolf Schäfer.

Welt von Walter Sollo und

Willy Greifenhäuser.

1. Akt: Das verblüffende Sie-

Stadt. 2. Akt: Es kann nicht

„sein“ sagen. 3. Akt: Der

kluge Samson.

Personen:

Geborene: Gertie Bartho

Wag. Hoff Carl Suttliss

Wanda Ritter Wini Strohs

Otto Siegenfeld Emil Gäß

Willy Glasmacher

Peter Klemm

Geborene: Walter Ganghofer

Robert Hentsch

Dorothea Margarete Hamm

Ed. breuer Sohn Hoff Max

Giebel

Hans Carl

Gero

Rita Berger

Oskar

Professor Quelchis Bruno Heitz

Hedwig Kornig Paul Winterkampf

Kauf. 8. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, 21. Januar 1916:

Rathaus-Schauspiel.

Geschäftliche Preise.

Unter Glasenbachs

aber Möllers Wunderkabinen.

Ueberg. 7 Uhr.

Atem-Schauspiel.

Geschäftliche Preise.

Wenn zwei Goethen werden.

Ueberg. 8 Uhr.

Central-Theater.

Dresden, 20. Januar 1916:

Geschäftliche Preise.

Jung und man klein!

Operette in 3 Akten von Leo

Schlesiger und Erich Urban

(Gesangstexte von Leo Urban)

Musik von Gustav

Verlorenz.

Emilia Meißner

Eduard Malloroda

Gretel Reichert

Josephine Rüdinger

Albrecht Höfer v. Lindner

Julius Beindorf

Heinz v. Riedel

Geborene: Otto Klemm

Geborene: Paul Günther

Geborene: Paul Günther